

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie unsere Welt zustande gekommen ist? Gehören Sie auch zu den Menschen, welche darauf die scheinbar plausible Antwort haben: "Die Welt und alles Leben sind irgendwann von selbst entstanden." Oder sagen Sie sich: "Hinter allem muß eine höhere Macht stehen, die uns umgebende Natur muß irgendwie geplant und gewollt sein." Die Bibel sagt dazu:

„Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken, der Schöpfung, haben die Menschen seit jeher seine göttliche Macht und Größe sehen und erfahren können. Deshalb kann sich niemand damit entschuldigen, dass er von Gott nichts gewußt hat.“
(Die Bibel, Römer 1,20)

Dieser Vers macht deutlich, dass jeder Mensch durch die Natur auf die Existenz Gottes hingewiesen wird.

Die wissenschaftliche Forschung ermöglicht einen tiefen Einblick in viele Details der Schöpfung. Besonders in der belebten Welt gibt es viele Hinweise für Planung, Ordnung und Zielgerichtetheit. Die Genialität vieler Strukturen in der Tier- und Pflanzenwelt läßt die Naturwissenschaftler staunen. Aber auch in der unbelebten Welt, von der Beschaffenheit eines einzelnen Atoms bis hin zum hierarchischem Aufbau des Universums, überall liest man die Handschrift eines planenden, intelligenten Urhebers! Doch trotz dieser Tatsache versuchen viele Wissenschaftler den Ursprung dieser Welt ohne einen Schöpfer zu erklären. Diese Denkrichtung nennt man *Materialismus*. Da vom Materialismus geprägte Menschen die Existenz einer wissenschaftlich nicht zugänglichen Wirklichkeit ablehnen, stoßen sie bei der Beantwortung der Herkunftsfrage auf unüberwindliche Barrieren. Wer für sich den Glauben an einen persönlichen Schöpfergott

ablehnt, ist genötigt, eine Wirkung (Schöpfung) ohne Ursache (Schöpfer) zu erklären.

Doch eine zunehmende Anzahl von Wissenschaftlern erkennt durch die fortschreitende Forschung die Unhaltbarkeit der Aussage: "Es entstand alles von selbst." Ihnen wird klar, dass man bei allem planende Intelligenz voraussetzen muß.

Wenn Sie diese Welt mit offenen Augen wahrnehmen und sich mit der Herkunftsfrage ernsthaft auseinandersetzen, dann können Sie auch zu dem Resultat kommen: "Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde." Als Konsequenz daraus sollten Sie sich die Frage stellen: Wer ist dieser Schöpfer und wie kann ich ihn kennenlernen?

Gott offenbart sich uns nicht nur durch die Schöpfung, sondern er hat sich der Menschheit auch verbal mitgeteilt. Er bediente sich dazu ganz verschiedener Leute, die in vergangener Zeit alles, was Gott uns vermitteln wollte, schriftlich niedergelegt haben. Diese Aufzeichnungen sind in einem Buch zusammengefasst, das wir die *Bibel* nennen. Hier finden Sie Antworten auf die Fragen bezüglich des Schöpfers.

Darüber hinaus erfahren Sie, in welcher Situation sich die Menschheit in dieser Welt befindet: Die Schöpfung war ursprünglich gut, das heißt, frei von Tod und Leid. Durch den Ungehorsam der ersten Menschen gegenüber ihrem Schöpfer kam es zu einer Trennung zwischen Mensch und Gott (*Sündenfall*). Doch nicht nur die Menschheit, sondern die ganze Schöpfung ist seither von Gott getrennt dem Tod, Leid und Verfall ausgesetzt. Da wir durch eigene Bemühungen nicht aus dieser Situation heraus kommen können, musste Gott etwas für uns tun!

Die Bibel enthält eine wichtige Botschaft: Das Evangelium von JESUS CHRISTUS. Wer sich für diese gute Nachricht öffnet, erfährt, dass Gott eine

Rettungsaktion gestartet hat! Denn er selbst, der Schöpfer dieser Welt, ist durch seinen Sohn Jesus Christus auf diese Erde gekommen und hat sich dem Leid und der Not dieser gefallenen Welt ausgesetzt. Er ist ganz Mensch geworden und hat die Schuld der ganzen Menschheit auf sich genommen, um dann stellvertretend für uns den Opfertod am Kreuz zu sterben. Doch damit ist der Bericht noch nicht zu Ende, denn Jesus Christus, der Sohn Gottes ist nicht im Grab geblieben, sondern er lebt, er ist wahrhaftig auferstanden und hat Ihnen ein Angebot zu machen: Wenn Sie seinem Wort, dem Evangelium Glauben schenken, wenn Sie ihn als Ihren persönlichen Herrn und Heiland annehmen, sich von Ihrem alten Leben abwenden, Ihre Sünden erkennen und bekennen, dann schenkt er Ihnen das ewige Leben bei sich in einer wiederhergestellten, intakten Schöpfung, frei von Tod und Leid!

Ein solches Angebot sollten Sie nicht ausschlagen!

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“
(Die Bibel, Johannes 3,16)

Wollen auch Sie ein ewiges Leben in einer intakten, wiederhergestellten Schöpfung geschenkt bekommen?

Dann sollten Sie sich im Gebet an JESUS CHRISTUS wenden, der alles Notwendige dafür getan hat aus Liebe zu uns Menschen. Er möchte, daß auch Sie auf ewig mit Ihm Gemeinschaft haben!

Wenn Sie erkannt haben, daß Sie ein schuldbeladener Mensch sind und so nicht vor Gott bestehen können, dann sagen Sie ihm das *jetzt*. Bitten Sie Jesus, daß er Ihnen all Ihre Schuld vergeben möge und danken Sie ihm dafür, daß er auch für Sie am Kreuz gestorben und wieder von den Toten auferstanden ist. Bitten Sie Jesus jetzt darum, daß er Herr über Ihr Leben sein soll und daß er Sie auf rechter Straße führen möge. Sagen Sie ihm, daß Sie Ihr Vertrauen künftig auf ihn setzen wollen und bitten Sie ihn um seine Hilfe dafür. *Danken* Sie ihm noch einmal für alles, was er aus Liebe zu Ihnen für Sie getan hat!

Wenn ein solches Gebet wirklich *ernst* gemeint ist und aus dem *Herzen* kommt, dann können Sie gewiss sein, daß Jesus Ihnen all Ihre Schuld vergeben hat, daß Sie ewiges Leben haben und ein Miterbe der neuen Welt bei Gott sind!

Und wie geht's jetzt weiter?

Es ist wichtig, daß Sie jetzt Gemeinschaft mit anderen Menschen haben, die mit Jesus leben. Suchen Sie sich eine Kirchengemeinde, in der Jesus im Mittelpunkt steht und die Bibel ernst genommen wird. Nur so können Sie als Christ in dieser Welt bestehen! – Reden Sie täglich mit Gott, bringen Sie alle Probleme des Alltags im Gebet zu ihm und danken Sie ihm immer wieder neu! – Fangen Sie an, in der Bibel zu lesen (Beginnen Sie im Neuen Testament!), damit Sie Gott (Jesus) besser kennen lernen, einen Leitfaden für Ihr Leben bekommen und im Glauben gestärkt werden. Durch das Studium der Bibel wird Ihnen bewusst werden, was Gott für Ihr weiteres Leben will. Gott will Sie dazu befähigen, nach seinem Willen zu leben. – Sagen sie anderen weiter, was Sie mit Jesus erlebt haben, lassen Sie andere an Ihrem Glück teilhaben. Geben Sie, indem Sie konsequent nach dem Willen Gottes leben, anderen ein Beispiel wahren Christseins, um

Ihre Mitmenschen dazu zu motivieren, ebenfalls zu Jesus umzukehren.

Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, alles ist neu geworden!
(Die Bibel, 2.Korinther 5,17)

Blaise Pascals >Wette<

Blaise Pascal, ein bekannter Physiker und Mathematiker des 17. Jahrhunderts, formulierte einmal folgende Wette:

„Nehmen wir an: Gott ist oder er ist nicht. Wofür werden wir uns entscheiden?... Man muss auf eines setzen. Darin ist man nicht frei. Sie sind mit im Boot. Was werden Sie also wählen? Sehen wir also zu, da man wählen muß, wobei Sie am wenigsten wagen? Zwei Dinge haben sie zu verlieren: Die Wahrheit und das höchste Gut; und zwei Dinge haben Sie einzubringen: Ihre Vernunft und ihren Willen, Ihr Wissen und Ihre Seligkeit, und zweierlei haben Sie von Natur zu meiden: Den Irrtum und das Elend. ...Wägen wir Gewinn und Verlust für den Fall, dass wir ankreuzen, dass Gott ist. Schätzen wir diese beiden Möglichkeiten ab. Wenn sie gewinnen, gewinnen Sie alles, wenn Sie verlieren, verlieren Sie nichts. Setzen Sie also, ohne zu zögern, darauf, dass er ist.“

**Offenbart
sich
GOTT
durch
die
Natur?**